

Neue Cetonien-Arten aus Afrika
und eine neue *Valgus*-Art aus Neu-Guinea.

Von

Professor Dr. G. Hauser in Erlangen.

Die hier beschriebenen Arten sind Unica meiner Sammlung und wurden von Herrn Hauptmann Moser, welcher die Freundlichkeit hatte, einen Teil meiner Cetonien durchzusehen, als neu erkannt. Drei davon ließen sich in die bekannten Gattungen nicht einfügen, weshalb ich sie als Vertreter neuer Gattungen beschrieben habe.

Trapezorrhina nov. gen. Cetonidarum.

Corpus elongatum, sat depressum, lateribus fere parallelis.

Clypeus trapeziformis, basi constricta, antice latior, marginibus elevatis, angulis anticis rotundatis, posticis obtusis, utrinque ab oculis usque ad marginem anticum carinatus.

Caput callo longitudinali usque ad medium clypeum porrecto.

Antennae magnitudine mediocri.

Thorax longitudine latior, usque ad medium paulum angustatus, lateribus leviter marginatis et postice leviter sinuatis, angulis posticis obtusis, margine postico paulum producto, ante scutellum integro.

Scutellum sat magnum.

Elytra depressa, thorace paulo latiora, costata, lateribus fere parallelis, postice rotundata, angulis suturalibus obtusis; sutura antice leviter impressa.

Pygidium latum, convexum, deflexum, apice obtuso, abdominis segmentum terminale perbreve.

Mesosternum fossa rhomboidali antice acute producta, in medio sulcata; processus mesosternalis brevis, obtusus.

Pedes graciles, postici paulo fortiores, tibiae postici dente apicali crasso et obtuso.

Die Gattung zeichnet sich durch ihren abgeflachten Körper, die parallelrandigen, hinten stark abgerundeten Flgd., die trapezähnliche Form des hinten stark eingeschnürten Clypeus und die rautenförmige, vorn spitz ausgezogene Grube der Sternalplatte aus.

1. *Trapezorrhina sordida* G. Hsr.

Nigra, obscura, subtus nitidus, capite et scutello rugoso-punctatis, thorace grosse rugoso-punctato, brunneo pubescente, elytris 9 costis paullum nitidis, antice variolosis, postice ruguloso punctatis, tertia et quarta fortioribus; pygidio subtiliter punctato; pectore profunde punctato, mesothorace haud dense brunneo piloso; pedibus nigris. — Long. 20 mill.

Patria: Uebehe.

Das einzige, in meiner Sammlung befindliche Exemplar dieser Art ist schmutzig schwarzbraun matt, nur die Rippen der Fld. sind wenig, die Unterseite stärker glänzend. Kopf und Schildchen etwas feiner, Halssch. sehr grob runzelig punktirt. Von den 9 Rippen der Fld. sind die äußeren etwas undeutlich, am kräftigsten sind die 3. und 5. entwickelt; die Oberfläche der Rippen ist runzelig punktiert, vorn mit flachen, breiten Grübchen versehen. Unterseite schwarz, Vorder-, Mittel- und Hinterbrust tief punktiert, Mittelbrust mit braunen Haaren spärlich besetzt. Beine ziemlich schlank, Hinterbeine kräftiger; Schenkel einfach, spärlich punktiert und mit spärlichen Borsten besetzt; Vorderschienen ziemlich breit, dreizählig, vorderer Zahn kräftig mit etwas abgerundeter Spitze, Mittel- und Hinterschienen zweizählig, Endzahn der hinteren Schienen sehr dick, breit abgestutzt, Oberfläche sämtlicher Schienen grob runzelig punktiert, sehr uneben, Innenseite der Mittel- und Hinterschienen spärlich braun beborstet. Tarsen ziemlich schlank, von der Seite zusammengedrückt, Klauen mäfsig grofs. Fühler schwarz, erstes Glied grob runzelig punktiert, hinten mit langen, schwarzen Borsten besetzt.

Ischyrocera nov. gen. *Cetonidarum*.

Clypeus basi constricta, lateribus leviter rotundatis et elevatis angulis anticis obtusis, margine antico leviter rotundato et reflexo, utrinque ab oculis usque ad marginem anticum carina porrecta.

Oculi majores, antennae permagnae, articulo primo magno cuneiforme, leviter depresso, lamellis reniformibus permagnis et crassis.

Thorax paullum transversus, lateribus leviter rotundatis et postice sinuatis, marginatis, angulis posticis sat acutis, margine antico paullum sinuato, postico paullum rotundato, ante scutellum leviter emarginato, disco paullum convexo, profunde rugoso-punctato.

Scutellum magnum, profunde punctatum.

Elytra paullum convexa, antice paullo thorace latiora, sat fortiter costata, marginata.

Pygidium leviter convexum, triangulare, apice obtuso, transverso-rugulosum.

Processus meso-sternalis brevis, planus, sat latus, trapeziformis, margine antico triangulariter obtuso, sutura transversali subtilissima.

Pedes sat longi, graciles, postici paullo fortiores, tibiis tridentatis, tarsis compressis, unguiculis longis.

Als die hauptsächlichsten Gattungsmerkmale sind hervorzuheben die auffallend großen Fühler, der kurze Mesosternalfortsatz und die relativ schlanken, mit ziemlich langen Klauen versehenen Beine.

2. *Ischyrocera Darcisi* G. Hsr.

Niger, capite, parte clypei anteriori excepta, albo-tomentoso; thorace et scutello marginibus et linea longitudinali media albo-tomentosis; elytris opaco-brunneis, subtilissime albo-pubescentibus, lateribus late albo-tomentosis et nigro-marginatis, callis scapularibus et apicalibus nigris; pygidio, pronoto, pectore lateribus albo-tomentosis, mesothorace albo villosa, abdominis segmentis marginibus anterioribus externe albo-tomentosis; pedibus nigris. — Long. 20 mill.

Patria: Uhehe.

(♂) Schwarz, der Kopf mit Ausnahme des Vorderrandes des Clypeus mit weißem Toment überzogen, das Halsschild an den Seiten breit, vorn und hinten schmal weiß gesäumt und mit feiner, weißer Mittellinie; auch das schwarze Schildchen ist weiß gerandet und mit einer stärkeren, weißen Mittellinie versehen. Fld. rostbraun, mit breitem, weißen Saum, der äußerste, leicht aufgebogene Rand schwarz, ebenso Schultern und Apikalbuckel. Die Oberfläche mit 8, namentlich vorn etwas unebenen, runzelig-punktierten Rippen, die innerste dicht neben der Naht, die 2. an der Basis des Schildchens beginnend; diese und die folgenden kräftiger, am Apikalbuckel sich vereinigend, die äußeren Rippen undeutlich. Pygidium schwarz mit weißen Seiten. Unterseite schwarz, Vorder-, Mittel- und Hinterbrust an den Seiten weiß, ebenso die Bauchsegmente vorn außen breit weiß gesäumt. Vorderbrust spärlich, Mittelbrust vorn ziemlich dicht lang weiß behaart. Die Bauchringe mit zerstreuten, tiefen Punkten. Beine schwarz, ziemlich lang und schlank, Vorderschenkel mit gelblichen Börstchen besetzt, Mittel- und Hinterschenkel an der Vorderfläche fast bis zum Knie weiß tomentiert. Vorderschienen 3-zählig, der vordere Zahn kräftig; Mittel- und Hinterschienen vor der Mitte ebenfalls

mit einem spitzen Zahn. Innenseite der Mittelschienen spärlich, die Hinterschienen ziemlich dicht, mit langen bräunlich gelben Haaren besetzt.

Herrn Meyer-Darcis gewidmet.

3. *Pachnoda Säuberlichi* nov. sp. G. Hsr.

Pachnodae bellae Krtz. *simillima*, sed *pygidio sparsim punctato-aciculato, processu mesosternali sutura perspicua, abdominis segmento terminali dense et profunde punctato, supra maculis nigris latioribus*. — Long. 19 mill.

Der *P. bella* Krtz. sehr ähnlich, wie diese gefärbt und glänzend, aber das Pygidium zerstreut tief punktiert und nadelrissig. Der knopfförmige *Proc. mesosternalis* ist wie bei *P. bella* gestaltet, aber durch eine feine, deutliche Naht, welche bei *bella* fehlt, von der Sternalplatte getrennt; das letzte Bauchsegment dicht und tief punktiert. Die schwarze Zeichnung ist viel ausgebreiteter als bei *bella*; auch ist das mir vorliegende Exemplar gröfser und plumper gebaut als diese Art.

Kopf schwarz, Clypeus wie bei *bella* tief punktiert, doch die Punkte bisweilen zusammenfliessend; Stirn weniger dicht, aber sehr grob und tief punktiert; Fühler schwarz. Halsschild schwarz, nur die Seitenränder breit gelb, diese wie bei *bella* vorn mit einem kleinen, in einer seichten Vertiefung gelegenen, schwarzen Fleckchen. Vorderrand des Halssch. vorn zu einem stumpfen Höckerchen vorgezogen. Schwarze Zeichnung der Fld. ebenfalls ausgehnter, der vordere Flecken mit dem mittleren breit verbunden, auch der hintere Flecken gröfser und mit den beiden, ebenfalls beträchtlich gröfseren, einem schräg gestellten Rechteck ähnlichen Seitenflecken verschmolzen. Pygidium äufserst fein runzelig, in der Mitte spärlich tief punktiert, an den Seiten etwas dichter tief punktiert und nadelrissig. Unterseite und Beine glänzend, schwarz; Vorder- und Mittelbrust, Vorderhüften, Schenkel der Vorder- und Mittelbeine fast zottig, die Hinterschenkel schwächer gelblich behaart; sämtliche Schienen innen mit hellen Haaren besetzt, Vorderschienen 3-zählig.

Von Herrn Missionar G. Säuberlich bei Mulango in Englisch-Ostafrika gesammelt und ihm zu Ehren benannt.

Parapoecilophila nov. gen. *Cetonidarum* G. Hsr.

Poecilophilae similis, sed *latior, magis deplanata, supra et subtus nitida, glabra*.

Caput parvum, profunde punctatum, supra oculos grosse aciculatum et rugoso-punctatum, callo longitudinali leviter-convexo usque ad marginem clypei anticum porrecto.

Clypeus aciculatus, longitudine paullo latior, margine antico leviter rotundato, reflexo, marginibus lateralibus fortiter deflexis, unguis anticis et posticis rotundatis.

Antennae parvae.

Thorax latitudiae paullo longior, convexus, in medio paullum callose elevatus et paullum productus, lateribus usque ad medium paullum, dein fortius convergentibus, paullum marginatis, angulis posticis rotundatis, margine postico producto, ante scutellum emarginato, utrinque sinuato, disco profunde, in medio et ante scutellum subtilius punctato, antice profunde aciculato-punctato, pone medium utrinque impressione laterali.

Scutellum sat magnum, apice obtuso, subtilissime ruguloso punctatum.

Elytra thorace multo latiora, costata, marginibus leviter sinuatis, callo scapulari et apicali fortibus, sutura pone scutellum leviter impressa, dein carinata, angulo suturali acuminato, leviter producto.

Pygidium triangulare, apice rotundato, obtuse carinatum, profunde aciculatum.

Mesosternum latum, linea longitudinali, ante processum mesosternalem sutura emarginata. Processus mesosternalis planus, basi constricta, usque ad medium paullatim, dein subito et fortiter dilatatus, angulis anticis leviter obtusis, margine antico leviter rotundato.

Pedes breves, fortes, tibiis bidentatis.

In der Zeichnung erinnert die Art an eine *Poecilophila*, mit welcher Gattung sie auch durch die Form des Mesosternalfortsatzes verwandt ist. Dieser ist wie bei *Poecilophila* gestaltet, vorn aber nicht spitz vorgezogen, sondern breit abgestutzt und abgerundet. Der Körper ist breiter als bei *Poecilophila*, die Fld. mehr abgeflacht, mit fast parallelen Rändern und zu einer Spitze vorgezogenem Nahtwinkel; auch ist die Art überall völlig glatt und glänzend.

4. *Parapoecilophila Kraatzi* G. Hsr.

Sordide ochracea, nitida, capite duabus maculis, thorace maculis parvis et maculis longitudinalibus undulatis nigris, scutello duabus maculis basalibus nigris, elytris nigro-variegatis, pygidio, pectore, abdomine nigro-maculatis; pedibus sordide ochraceis, nigromaculatis, antennis, maxillis, palpis ochraceis. — Long. 18 mill.

Oben und unten glatt, glänzend, schmutzig ockergelb, ähnlich wie eine *Poecilophila*, schwarz gefleckt. Clypeus wenig breiter als lang, Vorderrand leicht abgerundet, aufwärts gebogen, Seitenränder steil nach abwärts umgeschlagen; Kopf mit 2 schwarzen Fleckchen, in der Mitte tief punktiert, über den Augen grob nadelrissig und runzelig punktiert, Clypeus in der Mitte tief, an den Seiten fein nadelrissig, hier die Linien nach vorn innen konvergierend. Fühler klein, gelb, Unterlippe dicht und lang gelblich behaart. Thorax wenig länger als breit, gewölbt, Seidenränder bis zur Mitte wenig, dann stark konvergierend, mit kaum erhabener Leiste; vorderer Abschnitt des Thorax in der Mitte mit einer leichten, bis zum Vorderrand reichenden, wulstigen Erhebung, der Vorderrand in der Mitte unbedeutend vorgezogen; Hinterrand stark vorgezogen, vor dem Schildchen bogenförmig ausgerandet, beiderseits vom Schildchen geschweift, Hinterecken abgerundet; Oberfläche des Thorax mit kleinen, schwarzen Fleckchen und unterbrochenen, unregelmäßigen, gewellten Längslinien, tief punktiert, in der Mitte und vor dem Schildchen feiner und spärlicher, an den Seiten und vorn tief nadelrissig punktiert, nahe den Seitenrändern hinter der Mitte beiderseits mit einem seichten Grübchen. Schildchen sehr fein tief punktiert, vor der Basis mit 2 schwarzen Fleckchen. Fld. breiter als der Thorax, mit schwarzen, in der Mitte zu unterbrochenen, unregelmäßigen Querbinden und zu gitterförmigen Figuren zusammenfließenden Flecken und 3 unregelmäßig gewellt verlaufenden, am Apikalbuckel sich vereinigenden Längsrippen; die innere schwächer, die äußere, vom Schulterbuckel entspringende, hinter der Mitte undeutlich; in den Zwischenrippenräumen und aufsen die Oberfläche unregelmäßig nadelrissig und runzelig punktiert. Pygidium an den Seiten mit verwaschenem Fleckchen; Unterseite der Brust schwarz gefleckt, ebenso der Vorderrand der spärlich punktierten Bauchsegmente seitlich und in der Mitte. Schenkel und Schienen schmutzig gelb, an den Enden schwärzlich, Mittel- und Hinterschienen vor der Mitte, Hinterschenkel hinter der Mitte schwarz gefleckt, Tarsen schwarz.

Von Herrn Missionar G. Säuberlich bei Mulango in Englisch-Ostafrika gesammelt.

5. *Pseudinca Moseri* G. Hsr. nov. sp.

Sordido-viridis, supra obscurus, subter nitidus.

Clypeus antrorsum angustatus, angulis anticis productis, marginibus fortiter elevatis, margine antico elevatione parva conica media;

capite sparsim profunde punctato, carina lata antice callosa, intra hanc carinam et marginem clypei anticum elevatione transversali in medio obtuso-triangulariter acuta. Thorace sparsim punctato, lateribus rotundatis, usque ad medium leviter sinuatis, dein arcuato-angustatis, disco in medio usque ad marginem anticum leviter calloso; elytris lateribus fere parallelis, retrorsum paullo angustatis et leviter sinuatis, angulo suturali paullum producto, sutura leviter impressa, 4 costis fortibus; pygidio luteo piloso, lateribus leviter impressis. Pectore et abdominis segmentorum lateribus luteo-villosis; processu mesosternali conico, apice obtuso et leviter deflexo. Capite, thoracis et elytrorum lateribus, interstitiis intercostalibus, pectoris abdominisque segmentorum lateribus sordido albo-squamoso variegatis; femoribus viridibus, anticis dense, mediis posticisque paullo minus luteo-villosis; tibiis piceis, antice nigris, tibiis anticis tridentatis; tarsis piceis, articulo primo fere nigro. — Long. 25 mill.

Patria: Nyassa.

Die Art ist etwas kleiner als *Ps. admixta* und ganz besonders durch die sehr merkwürdige Kopfbildung ausgezeichnet. Schmutzig grün, oben matt, mit weißlichen Flecken, unten glänzend grün. Der spärlich tief punktierte Clypeus ist nach vorn verschmälert, die Vorderecken sind zu einer stumpfen Spitze ausgezogen, der Vorderrand und die Seitenränder stark aufgeworfen, gleichzeitig der Vorderrand in der Mitte mit einem kleinen, senkrechten, kegelförmigen Höckerchen versehen. Die zerstreut und tief punktierte Stirn zeigt einen breiten, anfangs ziemlich flachen, gegen den Clypeus zu stärker erhabenen und knopfförmig endigenden Kiel, zwischen dessen Ende und dem Vorderrand des Clypeus eine stark erhabene, scharfkantige, in der Mitte stumpf dreieckig emporgezogene Querleiste. Vorn, hinter den Augen und seitlich mit weißen Schuppen besetzt. Seiten des Halssch. abgerundet, bis zur Mitte leicht geschweift, von da an bogenförmig verjüngt, seine Oberfläche zerstreut punktiert, in der Mitte der Länge nach bis zum Vorderrand wulstig erhaben und glatt, beiderseits mit landkartenförmigen, flachen, mit weißlichen Schuppenhaaren besetzten Vertiefungen, vor dem Schildchen mit 2 weißen Fleckchen. Schildchen grün. Fld. grün, mit fast parallelen Rändern, hinten wenig verschmälert und leicht geschweift, Nahtwinkel wenig vorgezogen; Naht etwas vertieft, die Oberfläche mit 4 kräftigen Rippen, die innerste neben der Naht und bis zur Höhe des Apikalbuckels reichend, die 3 äußeren Rippen im Apikalbuckel sich vereinigend, die 2. Rippe vorn beträchtlich verbreitert. Zwischen den Rippen und an den Seiten

die Oberfläche mit unregelmäßigen, seichten, weißlich beschuppten Vertiefungen und Punkten, Humeral- und Apikalbuckel stark hervortretend, schwarz, glänzend. Pygidium an den Seiten leicht eingedrückt, mit weißlichen Schuppenflecken, gelb behaart, am Hinterrande dichter. Unterseite grün, glänzend, Vorder- und Mittelbrust und die Seiten der Bauchringe mit langen, gelblichen Haaren besetzt, Vorderrand der Bauchringe nach außen mit weißlichen Schuppenflecken. Mesosternum breit, in der Mitte mit vertiefter Mittellinie und spärlichen, feinen Punkten, außen dichter und tief punktiert. Mesosternalfortsatz stumpf kegelförmig, leicht abwärts gebogen. Schenkel grün, Vorderhüften und Vorderschenkel gelblich zottig behaart, Mittel- und Hinterschenkel etwas weniger dicht behaart; Schienen dunkelbraun, vorn schwarz, grob punktiert. Vorderschienen 3-zählig, an der Vorderfläche und 4 zackigen, leicht erhabenen Längsleisten. Tarsen braun, die ersten Glieder fast schwarz.

Herrn Hauptmann Moser gewidmet.

6. *Valgus Keyfseri* G. Hsr. nov. sp.

Fuscus, nididus; capite nigro, profunde punctato, sparsim et subtilissime livido-squamoso, utrinque prope oculos macula fusca; clypeo oblongo, angulis anticis fortiter rotundatis, grosse liquido-squamosis, oculis, antennis, maxillis fuscis; thorace piceo, lateribus fuscis, marginibus elevatis, antice et postice fortiter granulatis, disco antice quadricarinato, profunde rugoso-punctato, sparsim liquido-squamoso; scutello piceo, apice livido-squamoso; elytris fuscis, ad suturam et ad latera obscurioribus, quattuor lineis vix perspicuis, irregulariter profunde striato-punctatis, cinereo-fusco-, marginibus anticis livido-squamosis, disco cinereo-piceo, duabus maculis livido-squamosis.

Subtus fuscus, abdomine piceo, prothorace aciculato, antice et postice grosse livido-squamoso, pectore et abdomine variolosis, epipleuris retrorsum et abdominis segmento primo densissime, pectore sat dense, abdominis segmentis reliquis sparsim et subtilius livido-squamosis; propygidio antice obscuro-nigro, dense transverso-ruguloso, postice fusco, rugoso-punctato, margine livido-squamoso, in medio duabus maculis nigro-piceis fasciculato-squamosis; pygidio sat profunde oblonge aciculato-punctato, antice duabus maculis nigro-piceis fasciculato-squamosis, apice subtus quadridentata; pedibus piceis, tarsis fuscis, tibiis anticis 6-dentatis (dens sextus vix

perspicuus), *femoribus sparsim et subtiliter livido-squamosis*. —
Long. 8 mill.

Patria: Deutsch Neu-Guinea, Sattelberg.

Braun glänzend; Clypeus rotbraun, oblong, mit stark abgerundeten Vorderecken, mit weißlichgelben, kleinen Schüppchen besetzt, Augenleisten mit goldglänzenden Schüppchen; Stirn schwarz, tief punktiert, mit spärlichen, sehr kleinen, gelblichen Schüppchen, vorn neben den Augen beiderseits mit einem rotbraunen Flecken; Augen, Fühler und Taster hellbraun. Thorax fast schwarz, außen rotbraun, mit aufgeworfenen, vorn und hinten mit kleinen Höckerchen versehenen Seitenrändern, vorn mit 4 stark erhabenen Leisten, die beiden äußeren kurz, die mittleren bis zur Mitte reichend, Oberfläche tief runzelig punktiert, spärlich gelblich beschuppt. Skutellum dunkelbraun, die Spitze gelblich beschuppt. Fld. rotbraun, mit 4 kaum sichtbaren Linien, neben der Naht und an den Seiten dunkler, der Länge nach tief runzlig punktiert, graubraun beschuppt, ein größerer Flecken in der Mitte dunkelbraun beschuppt, in dessen Mitte beiderseits ein kleines, gelbliches Fleckchen, Vorderrand der Fld. ebenfalls gelblich beschuppt. Unterseite rotbraun, Bauch dunkelbraun; Vorderbrust der Länge nach nadelrissig, vorn und hinten mit großen, gelblichweißen Schuppen besetzt; Brust und Bauchringe mit flachen, kleinen Grübchen. Hinterer Abschnitt der Epipleuren und 1. Bauchring sehr dicht gelblichweiß beschuppt, Mittel- und Hinterbrust etwas weniger, noch spärlicher und feiner die Bauchringe. Vorletzter Bauchring vorn oben hinter den Fld. mattschwarz, dicht querrunzelig, hinten rotbraun, runzelig punktiert, Hinterrand hellbraun beschuppt, in der Mitte 2 sammelbraune Schuppenbüschel. Pygidium oben ziemlich tief quer nadelrissig und fein punktiert, vorn mit 2 dunkelsammtbraunen Schuppenbüscheln, Ende des Stachels unten mit 4 Sägezähnen. Beine braun, Tarsen rotbraun, Schenkel spärlich fein weißlich beschuppt, Vorderschienen 6 zählig, 2 Zähne vorn, 2 in der Mitte, 2 hinten, das letzte Zähnchen sehr klein und etwas undeutlich.

Das einzige in meiner Sammlung befindliche Exemplar wurde von Herrn Missionar Keyfser auf dem Sattelberg bei Simbang gesammelt.